

Hauen Sie auf den Putz!

Autor(en): **Brack, Karin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lieber weniger, dafür umweltschonende Reinigungsmittel wählen.

Wenn Sie die Putzwut überkommt, sollte die Umwelt keinen Schaden daran nehmen. Prüfen Sie deshalb Ihre Putzmittel: Auf scharfe Spezialreiniger kann in normalen Haushalten in den allermeisten Fällen verzichtet werden, Desinfektion ist weder nötig noch sinnvoll. Für die Entfernung aller Grauschleier im Lenz genügen Allzweckreiniger, Schmierseife, Essig oder Zitronensäure, Brennsprit und Gallseife.

WAS WIRKT WO? Umweltschonende Allzweckreiniger eignen sich zum Putzen von Küche, Bad, WC und Böden sowie Einrichtungsgegenständen. Auch Neutralreiniger oder Handgeschirrspülmittel sind Allzweckreiniger.

Schmierseife gehört ebenfalls zu den Allzweckreinigungsmitteln. Sie wirkt jedoch zusätzlich pflegend, da sie rückfettend ist. Bei Wasserhärten über 15 Grad fH ist es möglich, dass sich Kalkseife bildet. Dann sollte der Putzlaug vor der Schmierseife Zeolith oder Soda beigemischt werden (erhältlich in der Drogerie, Dosierung beachten).

Essig und Zitronensäure sind gut abbaubare Säuren, die Kalk von Armaturen, Lavabos usw. entfernen. Es sind sowohl Speise- als auch Putzessig verwendbar, letzterer ist jedoch doppelt so konzentriert wie Salatessig. Wenn Ihnen der Geruch von Essig widersteht, ziehen Sie Zitronensäure vor – sie wirkt erst noch schneller: Mischen Sie 100 Gramm Pulver mit 9 Dezilitern Wasser, füllen Sie die Säurelösung in eine alte Kunststoffflasche mit Spritzvorrichtung, beschriften Sie sie deutlich und bewahren Sie sie – wie sämtliche Reinigungsmittel – kindersicher auf.

Brennsprit löst fettigen Schmutz, Harz, Seifenrückstände sowie hartnäckige Ablagerungen beispielsweise an Dampf abzügen. Er eignet sich auch zur Reinigung von Fenstern und Spiegeln: Man nehme einen Deziliter Brennsprit auf drei Deziliter Wasser. Aufpassen: Brennsprit ist feuergefährlich.

Gallseife ist ein hervorragender Fleckenentferner für Textilien, aber auch Polstermöbel und Teppiche.

Wichtig bei der Putzerei ist eine sparsame Dosierung – das schont nebst der Umwelt auch Ihr Budget. Am günstigsten

HAUEN SIE AUF DEN PUTZ!

FRÜHLINGSPUTZ – EINE SAUBERE SACHE. ABER NUR, WENN SIE DIE APRILFRISCHE SCHONEND HERBEIZAUBERN.

sind Mittel, die Sie direkt im Laden abfüllen lassen können oder die wenigstens in Nachfüllbeuteln erhältlich sind.

PUTZUTENSILIEN Wegwerfartikel wie synthetische Schwammtücher und Einweg-Abwaschlappen belasten in Herstellung und Verbrauch die Umwelt. Auch Haushaltspapier, selbst ungebleichtes, erzeugt unnötigen Abfall. Sinnvoller, weil dauerhaft und saugfähig, sind Baumwolltücher, beispielsweise aus abgetragenen T-Shirts oder beschädigten Küchen- und Badetüchern: Gewünschte Stückgrößen zuschneiden und mit Zickzack-Stich umnähen – fertig sind die Putzlappen.

Bei Bürsten und Besen wählt man vorzugsweise diejenigen, deren vordere Teile ersetzbar sind.

Schwämme bestehen zwar aus Kunststoff (Naturschwämme sind teilweise vom Aussterben bedroht), sind aber praktisch: Sie besitzen ihrer Beschichtung wegen eine scheuernde Wirkung, dank der sich oft auf Scheuermittel verzichten lässt.

Saugglocke: entstopft Abflüsse umweltfreundlicher als giftige Abflussreiniger.

UMWELTLITERATUR Dieser kurze Artikel kann keine detaillierten Putzrezepte liefern, sondern soll lediglich zum Umdenken vor dem Säubern anregen. Viele Tips und Rezepte für die Herstellung von Reinigungsmitteln finden Sie in der «prüf mit»-Sonderausgabe «Putzen ohne Umweltschaden»: für 10 Franken zu beziehen beim Konsumentinnenforum Schweiz, Postfach, 8024 Zürich, Tel. 01/252 39 14. Auch gut: WWF-Infoblatt Nr. 13. Zu bestellen bei Konsum & Umwelt, WWF Schweiz, Postfach, 8037 Zürich (drei Franken in Briefmarken beilegen). Ein weitgefasser Ratgeber ist das «Umweltkompendium für den privaten Haushalt in der Schweiz. Falls du in deinem privaten Alltag die Umwelt entlasten möchtest – was kannst du tun?» (Verlag Umweltkompendium/Lenos, Basel 1990, 35 Franken): Umweltbewusstsein in fast allen Lebensbereichen.

KARIN BRACK